

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

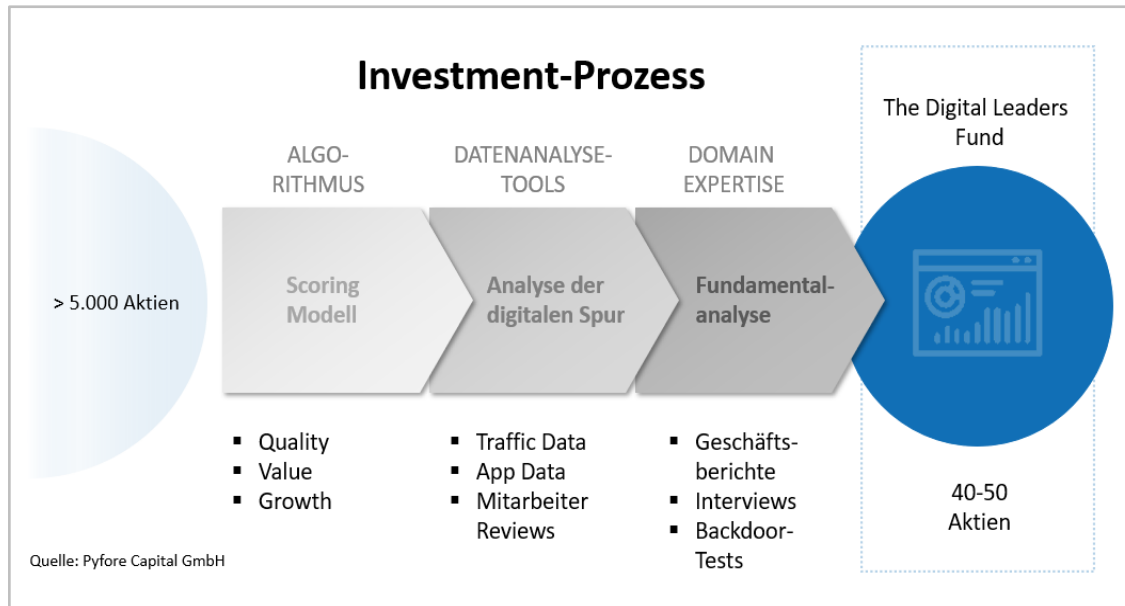
Nr. 8 vom 6. April 2021

Erscheinungsweise: zweimal monatlich
21. Jahrgang / Seite 1

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter



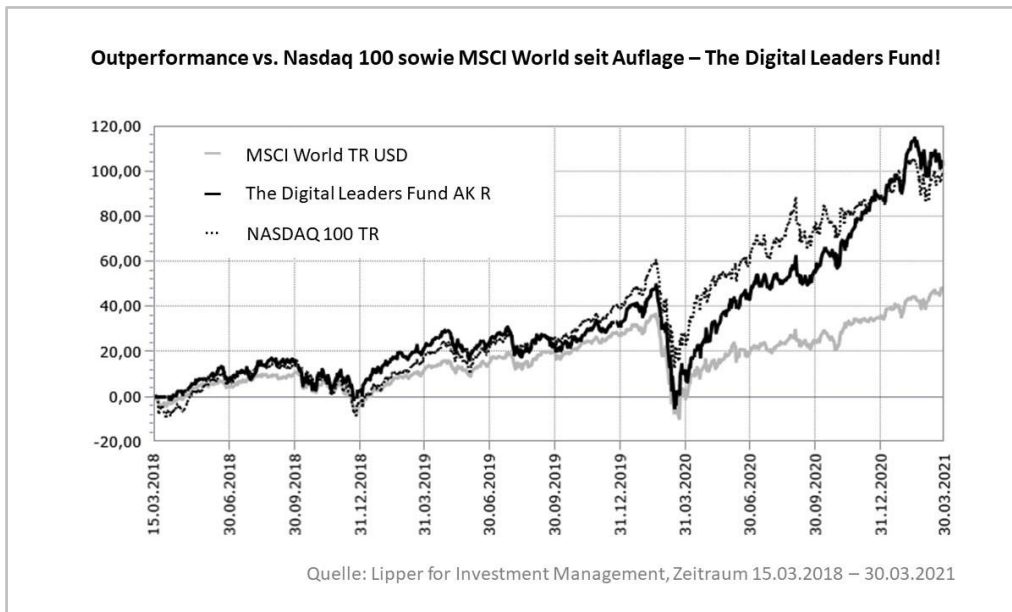
Vor fast genau 3 Jahren (15.03.2018) ging ein Fonds an den Start, dessen Zeitpunkt der Fondsaufgabe kaum besser hätte sein können: THE DIGITAL LEADERS FUND (WKN A2H 7N2)!

In Der Fonds Analyst 3/2019 haben wir den Fonds zum Start vorgestellt, die Ausgabe

ist in unserem Online-Archiv abrufbar. Das Thema Digitalisierung ist zwar seit geraumer Zeit eines der Megatrendthemen für die nächsten Jahre, doch durch die seit einem Jahr andauernde Pandemie erfuhr der Bereich einen immensen Schub, der den sowieso vorhandenen Trend massiv beschleunigte. Zur Erinnerung; Angetreten sind die beiden verantwortlichen Herren Baki Irmak und Stefan Waldhauser vor 3 Jahren mit dem Ziel, mittel- bis langfristig die Benchmark (MSCI World) zu schlagen.

Bei dem Fondsnamen könnte man schnell den Eindruck gewinnen, dass eher die NASDAQ 100 die richtige Benchmark wäre, doch ein Blick in das Portfolio klärt auf: Denn dort befinden sich auch unter anderem Namen wie Disney, Goldman Sachs, IBM, Adidas, Porsche oder auch Peloton, also Unternehmen, die man evtl. nicht unbedingt erwarten würde. Hintergrund: Irmak und sein Kollege suchen Unternehmen, die mit ihrer Digitalisierungsstrategie bestens für die Zukunft gerüstet sind, und zwar unabhängig davon, in welcher Branche sich diese befinden. Diese Firmen werden in drei Gruppen eingeteilt: Digital Transformation Leaders, Digital Business Leaders sowie Digital Enablers! In der erstgenannten Gruppe befinden sich substanzstarke Unternehmen (z.B. Adidas, Goldman Sachs, Garmin, Walmart), die am Markt bereits eine gewisse Stellung einnehmen, schnell einen hohen digitalen Reifegrad erreichen und die Konkurrenz damit abhängen. Die sog. Digital Business Leaders (z.B. Alphabet, Amazon, Facebook, Peloton, The Trade Desk) wiederum verändern mit ihren digitalen Geschäftsmodellen und/oder Plattformen die Industrie und in der letztgenannten Gruppe tummeln sich IT-Firmen, die mit ihrer Produktpalette und Dienstleistungen die digitale Wandlung ermöglichen wie beispielsweise alteryx, DocuSign, Nutanix oder fastly. Im Zuge des datenlastigen Bottom up-Ansatzes wird unter anderen die „digitale Spur“ eines Unternehmens analysiert. Was es damit auf sich hat, erläutert uns Baki Irmak im Gespräch: „Wir schauen uns u.a. Traffic- und Appdaten sowie Sentimentdaten und Konsumentendaten an. Hier arbeiten wir mit erstklassigen Datenprovidern zusammen.“ Wie hat der Fonds das letzte Jahr gemeistert?

Zunächst einmal musste natürlich auch er Mitte März Federn lassen und konnte einen höheren Drawdown nicht vermeiden! Selbst die als stabiler eingeschätzten Titel wurden in dieser Phase abverkauft. Ab Sommer 2020 begann man dann, die „Highflyer“ zu reduzieren bzw. zu verkaufen, was der Entwicklung des Fonds nützte, wie man an der deutlichen Outperformance gegenüber NASDAQ 100 gut erkennen kann. Lief bis zu dem Zeitpunkt der Software-Sektor wie geschmiert, machte sich dann das Exposure im Bereich Hardware bezahlt. Insgesamt stellt Baki Irmak fest, dass die dritte Säule (Digital Enabler) seit Mitte Februar mehr oder weniger kaum noch positive Performancebeiträge liefert und man mit diesem Schwenk, weg von einigen der Titel, richtig lag.



Nun zu den Zahlen, die absolut beeindruckend sind: Im laufenden Jahr konnte der Fonds mit 7,61% weiter zulegen, über 12 Monate steht ein Plus von 84,86% und die letzten 3 Jahre hat sich der Fondspreis mit +103,48% fast verdoppelt. Natürlich muss man dabei zum Teil berücksichtigen, dass vor rund einem Jahr sich die Aktienmärkte im freien Fall befanden, bevor dann die beispiellose Erholung begann. Erst kürzlich überschritt das Fondsvolumen die magische Marke

von 100 Mio. Euro, bei der Erstvorstellung des Fonds lag dieses noch bei rund 9 Mio. Euro. Man sieht, dass das Thema die Anleger interessiert und mit Baki Irmak und seinem Kollegen sind zwei Digitalisierungs-Experten an Bord, die ihre ausgewiesene Expertise seit Auflage unter Beweis stellen. Mit rund 60% dominiert die USA das Portfolio, danach folgen Länder wie zum Beispiel Deutschland. Da gerade auch in Schwellenländern, und hier insbesondere in Asien, das Thema Digitalisierung eine große Rolle spielt, entstand die Idee, einen Fonds mit demselben Ansatz auch für die Emerging Markets aufzulegen.

Am 01.04.2021 startete der EM DIGITAL LEADERS (WKN A2QK5J)! Dazu Baki Irmak: „Ein solcher Fonds war eigentlich der nächste logische Schritt für uns. Wir hatten so viele EM-Werte, die uns interessant erschienen, aber wir haben die immer verworfen aufgrund der Einschränkungen beim The DLF: U.a. 40 Werte, 1 Mrd. Marktkapitalisierung und die Benchmark MSCI World.“ Auf den Ansatz wollen wir nicht im Detail eingehen, da der Auswahlprozess auf dem bewährten Ansatz des älteren Bruders fußt (ausführliche Beschreibung Ausgabe 3/2019). Gemanagt wird der neue Fonds nicht nur von Baki Irmak (als Co-Portfoliomanager), man hat hier prominent personell aufgerüstet: Denn der Portfoliomanager heißt Steffen Gruschka und ist Ihnen evtl. noch ein Begriff. Er managte einst sehr erfolgreich den DWS Russia sowie DWS Osteuropa und erhielt dafür mehrere Auszeichnungen. Irmak und Gruschka hatten sich seinerzeit bei der DWS kennengelernt. Den beiden Herren an der Seite steht Ashutosh Sinha (Advisory Board), der von Singapore aus seine Expertise im Team mit einbringt. Zuvor war er bei Morgan Stanley CEO und Senior Portfoliomanager des MSIM Global Emerging Market Equity Team. China wird im Portfolio eine gewichtige Rolle einnehmen und nach den Kurskorrekturen der letzten Wochen findet das Team um Gruschka derzeit attraktive(re) Einstiegsmöglichkeiten und man kauft chinesische Titel in den Fonds, von denen man vor wenigen Wochen noch die Finger gelassen hätte. Ein Grund der chinesischen Dominanz zeigt sich beispielsweise im Bereich E-Commerce, wo China mittlerweile rund 40% des globalen E-Commerce-Umsatzes ausmacht. Auch bei Mobile Payment ist China führend und erzielt sogar doppelt so viel Umsatz wie die USA. Nebenbei erwähnt sind die größten App-Märkte der Welt in den Emerging Markets beheimatet (z.B. Indien, Brasilien, Indonesien). Die Benchmark ist der MSCI World Emerging Markets und diese gilt es dann zu schlagen. Um ein mögliches Liquiditätsrisiko zu vermeiden, liegt die Untergrenze für Zielinvestments bei 250 Mio. USD Marktkapitalisierung.

Welche Länder werden zum Fondsstart (neben China) im Portfolio eine größere Rolle spielen? „Gegenüber der BM ist es auffällig, dass Osteuropa bei uns eine größere Bedeutung hat. Mittelfristig wird auch Indien eine noch größere Bedeutung einnehmen“, so Irmak. Fazit: Der **EM DIGITAL LEADERS** hat das Zeug, an die Erfolge des bestehenden „The DLF“ anzuknüpfen. Personell hat man sich Schwellenländer-Expertise ins Haus geholt, der Zeitpunkt der Auflage scheint günstig zu sein, wenn man sich die Kursentwicklungen ausgewählter chinesischer Unternehmen anschaut und der Aufschwung in Asien hat gerade erst begonnen. Es ist angerichtet, würde man in dem Fall sagen, und nun müssen die verantwortlichen Herren liefern. Wir bleiben für Sie dran und sind schon ganz gespannt, wie sich der neue Fonds schlagen wird.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg



Michael Bohn

“Ein leidenschaftlicher Raucher, der immer von der Gefahr des Rauchens für die Gesundheit liest, hört in den meisten Fällen auf – zu lesen.“

Winston Churchill

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.